

FÜNF FRAGEN...

... an Susan Philipsz

Die Künstlerin Susan Philipsz hat unter anderem in Ljubljana, Lyon, und Dublin ausgestellt. Zur Zeit hat sie eine große Einzelausstellung in der Malmö Konsthall.



1. Wer sind Sie?

Mein Name ist Susan Philipsz und ursprünglich stamme ich aus Glasgow, obwohl mein Familienname holländisch ist. Das seltsame Z am Ende meines Namens ist die Abkürzung für „Zohn“, was „Sohn von“ bedeutet. Das ist mittlerweile praktisch ausgestorben. Mein Groß-Groß-Großvater war ein „offizieller“ holländischer Pirat, der fremde Schiffe, die in holländischem Gewässer segelten, ausräubern durfte. Er hat unsere Gene bis nach Burma verbreitet. Mein Vater ist Burmese. Das glaubt mir nie jemand, wenn ich es erzähle.

2. Warum sind Sie hier?

Ich kam ursprünglich hierher um am Atelierprogramm im KW Institute for Contemporary Art teilzunehmen. Davor war ich ein Jahr lang im PS1 in New York. Nachdem das Jahr in den KW um war, war ich mir nicht sicher, wo ich leben sollte. Ich ging nach Texas und nahm am Art Pace Atelierprogramm teil, dachte drüber nach und kam nach Berlin zurück. Es schien damals der richtige Platz zu sein und das ist immer noch so.

3. Wann sind Sie hergekommen?

In einer kalten Novembernacht 2001.

4. Was wollen Sie?

Nun, abgesehen von solchen Dingen wie dem Ende der Herrschaft des Profits und einer Gesellschaft und einem Wirtschaftssystem, die versuchen, die Bedürfnisse aller zu befriedigen und dabei die Umwelt schützen, möchte ich, wie alle Künstler, weiterhin Kunst machen, die bis zu meinem Tod geschätzt wird.

5. Wohin gehen Sie?

Heute Abend gehe ich auf die Abschiedsparty meiner lieben Freundin Annika Storms. Sie verlässt uns für das bessere Klima in Brighton am Meer. Berlin wird ohne sie nicht mehr dasselbe sein. Tschüss Annika, ich werde Dich vermissen!

Zitty hat Maurizio Cattelan, Massimiliano Gioni und Ali Subotnick, die KuratorInnen der 4. berlin biennale, eingeladen, in jeder Ausgabe bis zur Eröffnung der Biennale im Frühjahr 2006 Künstler und Künstlerinnen vorzustellen, die in Berlin leben, arbeiten oder gerade hier zu tun haben.